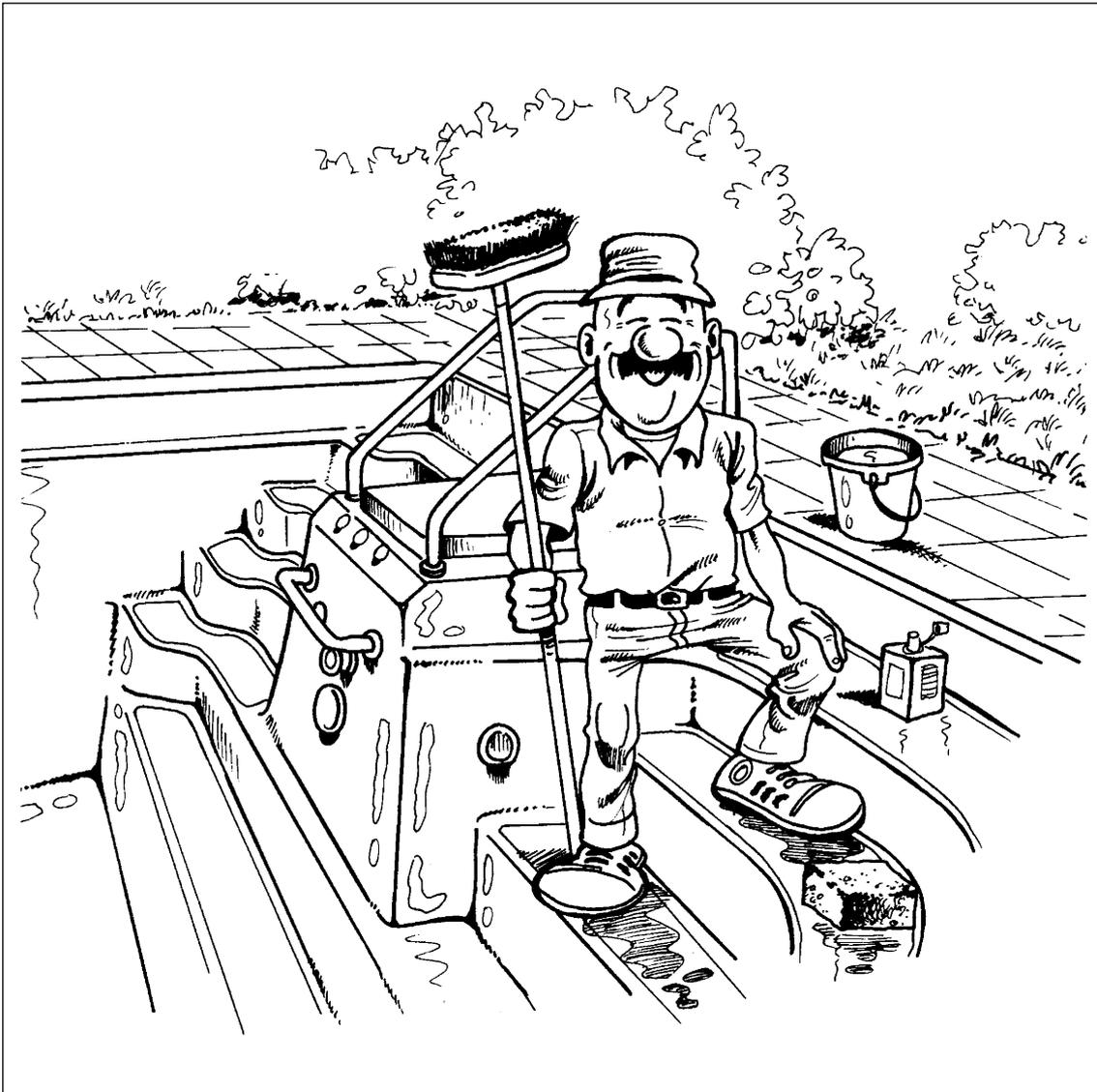


Tipps zur Pflege in Sommer und Winter

WASSERPFLEGE, BECKENPFLEGE, WINTERBETRIEB



Das A und O der Wasserpflege im privaten Schwimmbad ist die Entkeimung, die Verhinderung von Algenwachstum und damit verbunden die Korrektur des meist immer wieder ansteigenden pH-Wertes.

Wichtigstes Gerät zur Wasserpflege ist neben der Filteranlage der Pooltester, weil sich nach dessen Meßergebnissen die Zugabemengen an Chlorprodukt und pH-Minus richten. Dieses kleine Meßbesteck hat zwei Kammern zur Bestimmung von pH-Wert und Chlorgehalt: Nach Zugabe von 2 verschiedenen Tablettensorten verfärbt sich das Wasser in den einzelnen Kammern, so dass die Werte für pH und Chlor an den Farbskalen abgelesen werden können.

pH-Wert

Zuerst einmal ist der pH-Wert wichtig – er sollte immer zuerst geprüft und korrigiert werden. Bei einem pH-Wert von 7,2 bis 7,4 herrschen ideale Verhältnisse: die Chlorwirkung ist optimal, es gibt keine Geruchsbelästigung und Haut- und Augenreizungen treten nicht auf.

Etwa alle 7 Tage pH-Wert prüfen – normalerweise ist er in der Zwischenzeit angestiegen! Zur Senkung pH-Minus einsetzen, 280 gr. sind bei einem 40 cbm-Becken nötig, um den pH um 0,1 zu senken.

Entkeimung

Auch die Entkeimung ist wichtig, um alle Krankheitserreger abzutöten. Empfehlenswert als billigste und sicherste Methode ist die Verwendung anorganischer Chlorprodukte. In öffentlichen Bädern ist ein ständiger Chlorgehalt von 0,3 - 0,6 mg/l vorgeschrieben – das ist auch der Richtwert für Privatbäder. Man rechnet 5 gr. Chlorprodukt pro m³ Wasser, bei einer Schockchlorung 10 gr. Chlorprodukt (d.h. bei 40 m³ Beckeninhalte 200 gr. = ca. 25 Tabletten).

Bei starkem Badebetrieb oder schwülem Wetter, insbesondere Gewitter, ist tägliche Zugabe notwendig.

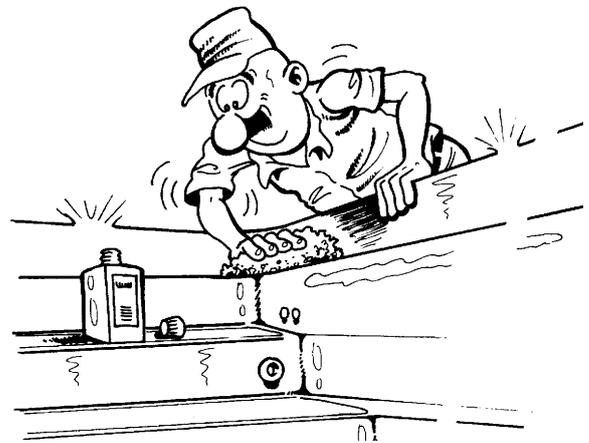
Achtung:

Wir raten ganz dringend davon ab, in Polyesterbecken Entkeimungssysteme und Algizide einzusetzen, die auf Basis Silber arbeiten, da eine schwer entfernbare Schwärzung der Beckenwandungen nicht ausgeschlossen werden kann.

Trotz bester Wasserpflege können sich auf den Beckenwandungen mikrofeine Ablagerungen niederschlagen, die allerdings nur eine optische Beeinträchtigung darstellen.

Graue oder weiß-gelbliche Ablagerungen bestehen meist aus Calciumkarbonat, das bei hohem Kalkgehalt, falschem pH-Wert oder starker Verdunstung ausfällt. Enthält das Füll- oder Beckenwasser Eisen oder Mangan, dann wird dieses ausoxydiert und setzt sich als braunes Eisenoxyd (Rost) oder schwarzes Manganoxyd in meist unregelmäßig geformten Flecken auf Wand- und Bodenflächen ab. Optisch sieht das wie eine Materialverfärbung aus und ist mit den üblichen, alkalischen Reinigern auch nicht zu entfernen, genauso wenig wie Kalkablagerungen.

Diese feinen Ablagerungsschichten können nur chemisch gelöst werden. Dazu verwende man spezielle saure Reiniger, keineswegs aber Salzsäure. Diese Mittel werden unverdünnt oder verdünnt bis 1:5 aufgetragen. Sie müssen einige Minuten einwirken und dann mit viel Wasser abgespült werden. Es ist ratsam, dabei Gummihandschuhe und -stiefel zu tragen!



Weitere Pflegetips

Schmutzränder oberhalb des Wasserspiegels bei gefülltem Becken nur mit speziellen Randreinigern entfernen, sonst sind Störungen im Filterbetrieb unvermeidlich.

Gesamtreinigung des leeren Beckens mit sauren Reinigern, die auch Kalkschleier entfernen, vornehmen. „Pool finish“ entfernt letzte Schmutzreste und versiegelt die Oberflächenporen, so dass sich weniger Schmutz absetzt und die nächste Reinigung einfacher wird.

Überwinterungsmittel bei Freibädern unbedingt einsetzen.

Eine individuelle Anleitung für die Winterruhe eines im Freien eingebauten RivieraPools kann nur der Schwimmbad-Fachbetrieb geben, der das betreffende Becken eingebaut hat.

Nur er kennt und haftet für die im Erdreich verlegten Rohrleitungen, die im Frostbereich liegen und am meisten gefährdet sind, je nach Rohrleitungsmaterial und Klimazone. In aller Regel sollen diese Rohrleitungen vollständig entleert werden.

Für Filteranlage und Rollabdeckung sind die entsprechenden Anweisungen der jeweiligen Hersteller maßgebend!

Allgemeine Anweisungen

Der im Freien eingebaute RivieraPool soll mit Wasser gefüllt überwintern. Dieses kann einfrieren, ohne dass Schäden zu befürchten sind.

Auf keinen Fall entleeren – das Becken könnte bei tiefgefrorenem Boden zusammengedrückt werden.

Die sicherste Überwinterungsmethode ist die Aufrechterhaltung des Filterbetriebes oberhalb des Gefrierpunktes (Filtertemperatur ca. 5° C).

Hierzu müssen alle Anlagen (GSA, Massageanlage, Nackendusche usw.), die nicht im Filterkreislauf einbezogen sind, zum Becken hin verschlossen und entleert werden (Pumpen, Rohrleitungen usw.).

In der Regel aber wird man die Anlage im Winter abstellen wollen und die nötigen, unten aufgeführten Arbeiten soll man sofort nach Abschluss der Badesaison durchführen, solange das Badewasser noch warm und sauber ist.

Maßnahmen-Katalog

a. Sandfilteranlagen kräftig rückspülen, solange das Schwimmbadwasser noch klar und sauber ist. Bei Kartuschenfiltern die Kartusche herausnehmen, säubern, trocknen und lagern.



- b. Wasserspiegel absenken bis unter die oberen Einläufe bzw. die Ansaugöffnung des Schwimmtrainers.
- c. Rohrleitungen entleeren, soweit diese im Frostbereich liegen.
- d. Filteranlage entleeren entsprechend Herstellerangabe, Hauptschalter auf "AUS", Thermostat auf "0", FI-Schalter auf "0".
- e. Schwimmtrainer Twinjet: Pumpe und Leitungen mit Hilfe der Entleerungsschraube am tiefsten Punkt des Pumpengehäuses entleeren, dann beide Schieber schließen.
- f. Scheinwerfer aus der Nische herausnehmen und entweder in einem mit einem Stein beschwerten Beutel auf den Beckenboden absenken oder auf dem Beckenrand lagern und gegen Beschädigung schützen.



- g. Schwimmbadleiter herausnehmen, säubern und lagern.
- h. Einlaufdüsen mit den speziellen Verschlussstopfen oder mit handelsüblichen Gummikorken verschließen.
- i. Schwimmbecken wieder auffüllen bis knapp unter die Rollladenkante, nicht höher!
- j. Überwinterungsmittel in das Beckenwasser geben, um Ablagerungen von Kalk und Algen zu vermeiden.
- k. Rollläden entsprechend der Betriebsanleitung des Herstellers versorgen.
- l. Jetzt kann das Schwimmbadwasser einfrieren, ohne dass Schäden befürchtet werden müssen. Wasserstand gelegentlich kontrollieren und Regen- bzw. Tauwasser ablassen. Bei geschlossener Eisdecke die herausragenden Beckenwände mit Holzbalken schützen, falls Kinder das Eis als Schlittschuhbahn nutzen.

Vor Neubefüllung im Frühjahr soll das Schwimmbecken entleert und gesäubert werden. Dabei ist folgendes zu beachten:

- a. Nicht entleeren, wenn der Grund- oder Regenwasserstand höher als der Beckenboden angenommen werden kann – das Polyesterbecken kann aufschwimmen und die Verrohrung abreißen.

Sie merken zu hohen Grundwasserstand spätestens dann, wenn sich der Beckenboden hochwölbt: Die Entleerung sofort abbrechen und Wasser zur Belastung einfüllen. Aus diesem Grunde soll die Entleerung niemals ohne ständige Kontrolle vorgenommen werden.

Nicht entleeren bei geschlossener Eisdecke oder wenn der umliegende Boden noch nicht vollständig aufgetaut ist.

Bei entleertem Becken kann sich der Boden allerdings auch aufgrund von Temperatureinwirkung wölben. Bei Betreten oder Wiederbefüllung des Beckens legt er sich wieder an die Bodenplatte an. Dies ist normal und kein Grund zur Besorgnis.

- b. Die Entleerung erfolgt mittels Bodenablauf, Stellung „Kanalisation“ am 6-Wege-Ventil des Filterkessels (kann auch mittels Tauchpumpe zur Gartenbewässerung dienen). Bei fallendem Wasserspiegel wird das vorbereitete saure Reinigungsmittel mit einem Stubenbesen aufgetragen und bewirkt so die Ablösung von Kalk und metallischen Ablagerungen. Blätter- und Rostflecken am Boden werden nun noch einmal behandelt; notfalls über Nacht stehen lassen.

- c. Der Rollladenschacht wird separat entleert über den Ablauf. Im Becken stehend können nun die Verunreinigung entfernt und die erste Schachthälfte gesäubert werden. Erst jetzt Schachtdeckel abnehmen, Niederhalterrohr nach vorne klappen, zweite Hälfte säubern, sofort mit Frischwasser füllen und Schachtdeckel wieder auflegen.

Achtung: Der Rollladen darf nicht den Sonnenstrahlen ausgesetzt sein, wenn er keinen kühlenden Wasserkontakt hat.

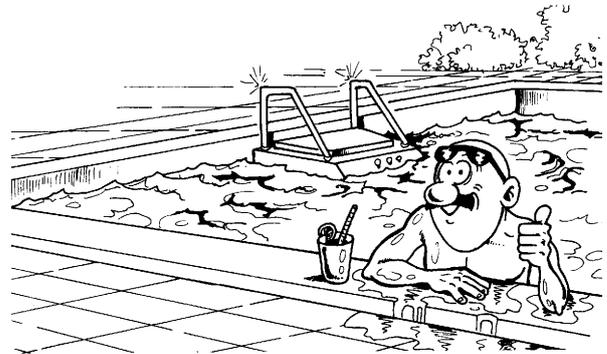
- d. Beckenreinigung mit saurem Generalreiniger (z. B. Herli Rapid) vornehmen, um Kalkablagerungen und farbige Ablagerungen von Metalloxyden zu entfernen.

Zu empfehlen: Feinreinigung und Konservierung der Polyesteroberfläche mit „pool-finish“.

- e. Beckenfüllung nur mit Frischwasser aus der kommunalen Versorgungsleitung vornehmen. Brunnenwasser aus hauseigener Versorgung ist meistens ungeeignet, weil hoher Kalk-, Eisen- und Manganengehalt!

- f. Vor Inbetriebnahme alle Pumpendeckel und Ablaufschrauben schließen, Verschlussstopfen in den Einlaufdüsen entfernen und alle Schieber in den Leitungen öffnen.

- g. Die Sandfilteranlage soll mit dem Spülvorgang (ca. 6 Minuten) in Betrieb genommen werden. Erst dann auf Filtern schalten, pH-Wert kontrollieren und auf 7,2 regulieren, Schockchlorung mit anorganischem Chlor vornehmen und dann heizen.



www.pools.de

RivieraPool®

Einer der führenden
Hersteller von
Fertigschwimmbecken,
Schwimmbadtechnik
und Whirlpools.
Mitglied im BSW.

bsw
BUNDESVERBAND
SCHWIMMBAD
& WELLNESS E.V.